Jesus rettet genau so, wie Gott rettet -Denn Jesus ist der menschgewordene Gott!

Christologie · https://www.apologia-online.net/christenantworten/jesus-rettet-genau-so-wie-gott-rettet-denn-jesus-ist-der-menschgewordene-gott/

Von Sam Shamoun

Übersetzt aus dem Englischen ins Deutsche von der Answering-Islam Website

Achtung! Dieser Artikel benötigt noch Überarbeitung!

Die inspirierte Heilige Schrift lehrt, dass Jahwe allein in der Lage ist, die Menschen von ihren Sünden zu erlösen. Die heiligen Schriften bezeugen außerdem, dass Jahwe dies um seines eigenen Namens willen tut und nicht um eines anderen willen,

"Ihr seid meine Zeugen, spricht der Herr, und mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr mich erkennt und glaubt und begreift, dass ich es bin. Vor mir ist kein Gott gewesen, und nach mir wird auch keiner sein. Ich, ja ich, bin der Herr, und außer mir gibt es keinen Retter ... Ich, ja ich, bin der, der eure Übertretungen um meinetwillen auslöscht und eurer Sünden nicht gedenkt." Jesaja 43:10-11, 25

"Wer ist ein Gott wie du, der die Missetaten erträgt und die Übertretungen für die Übrigen seines Erbes vergisst? Er bleibt nicht ewig zornig, denn er hat Freude an der Güte. Er wird sich wieder über uns erbarmen. Er wird unsere Missetaten zertreten und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen". Micha 7,18-19

"Wenn du, Herr, auf die Missetaten achtest, Herr, wer wird dann bestehen? Denn bei dir ist Vergebung, dass man dich fürchtet... Israel soll auf den Herrn warten! Denn Barmherzigkeit ist bei dem Herrn zu finden, bei ihm ist große Erlösung. Er wird Israel erlösen von all seinen Missetaten. Psalm 130:3-4

"Um deines Namens willen, Herr, vergib mir meine Missetat, denn sie ist groß." Psalm 25,11

"Hilf uns, Gott unseres Heils, zur Ehre deines Namens; erlöse uns und reinige uns von unseren Sünden um deines Namens willen." Psalm 79,9 - vgl. 54,1; 78,38

Das bedeutet, dass Gott den Menschen auf der Grundlage seines Charakters vergibt. Mit anderen Worten: Da Jahwe ein gnädiger und liebevoller Gott ist, hat er kein Vergnügen daran, seine Geschöpfe zu vernichten, sondern freut sich vielmehr, sie von ihren bösen Wegen zu erlösen, wie die folgenden Abschnitte deutlich zeigen:

"Denn du, Herr, bist gut und verzeihend und reich an Güte gegen alle, die dich anrufen ... Du aber, Herr, bist ein Gott voll Erbarmen und gnädig, langsam zum Zorn und reich an Barmherzigkeit und Wahrheit." Psalm 86:5, 15

"Denn der Herr wirft nicht ab für immer. Und wenn er auch Leid zufügt, so wird er sich doch erbarmen nach der Fülle seiner Gnade. Denn er betrübt nicht von Herzen, und die Söhne der Menschen trauert er nicht." Klagelieder 3:31-33

"Und du, Sohn des Menschen, sprich zum Haus Israel: So hast du geredet und gesagt: 'Unsere Übertretungen und Sünden liegen auf uns, und wir verschmachten in ihnen. Wie sollen wir dann leben?' Sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr, ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern daran, dass der Gottlose sich von seinem Weg abwendet und lebt. Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen! Denn warum willst du sterben, du Haus Israel?" Hesekiel 33:10-11

"Kehrt um zu dem Herrn, eurem Gott, denn er ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und reich an beständiger Liebe, und er lässt ab vom Strafen. Wer weiß? Vielleicht wendet er sich ab und ist gnädig und lässt einen Segen zurück - ein Speisopfer und ein Trankopfer für den Herrn, deinen Gott." Joel 2:13-14

Die folgende Begebenheit offenbart perfekt Gottes Charakter und seine Haltung gegenüber Sündern und zeigt, dass es sein Wunsch ist, dass sie umkehren und leben:

"Zum zweiten Mal erging das Wort des Herrn an Jona: 'Steh auf, geh nach Ninive, der großen Stadt, und verkünde ihr die Botschaft, die ich dir sage. Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, wie der Herr gesagt hatte. Ninive war eine sehr große Stadt, eine Dreitagesreise entfernt. Jona ging in die Stadt hinein, einen Tagesmarsch weit. Und er rief: "In vierzig Tagen wird Ninive gestürzt werden! Da glaubten die Einwohner von Ninive Gott und riefen ein Fasten aus. Und alle, ob groß oder klein, zogen Säcke an. Als der König von Ninive davon erfuhr, erhob er sich von seinem Thron, legte sein Gewand ab, hüllte sich in Sackleinen und setzte sich in die Asche. Dann ließ er in Ninive verkünden: "Auf Befehl des Königs und seiner Edelleute: Kein Mensch und kein Tier, keine Herde und kein Vieh soll etwas kosten. Sie sollen weder essen noch Wasser trinken. Menschen und Tiere sollen sich in Säcke hüllen und laut zu Gott schreien. Alle sollen sich von

ihrem bösen Tun abwenden und von der Gewalt, die in ihren Händen ist. Wer weiß? Vielleicht lenkt Gott ein und ändert seine Meinung. Vielleicht wendet er sich von seinem grimmigen Zorn ab, so dass wir nicht umkommen werden.' Als Gott sah, was sie taten und sich von ihrem bösen Tun abwandten, änderte er seine Meinung über das Unheil, das er über sie bringen wollte, und tat es nicht. Das missfiel Jona sehr, und er wurde zornig. Er betete zum Herrn und sagte: "Oh Herr! Ist das nicht das, was ich gesagt habe, als ich noch in meinem eigenen Land war? Das ist der Grund, warum ich vorhin nach Tarschisch geflohen bin; denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langsam zum Zorn, reich an Treue und bereit, von der Strafe abzulassen.'... Der Herr sprach: 'Du bist besorgt über die Pflanze, für die du nicht gearbeitet hast und die nicht gewachsen ist. Sie ist in einer Nacht aufgegangen und in einer Nacht verdorben. Sollte ich mich nicht auch um Ninive sorgen, diese große Stadt, in der es mehr als hundertzwanzigtausend Menschen gibt, die ihre rechte Hand nicht von ihrer linken unterscheiden können, und auch viele Tiere?" Jona 3:1-10, 4:1-2, 10-11

Erstaunlicherweise bezeugen die neutestamentlichen Schriften, dass Jesus Christus auch in der Lage ist, Menschen vollkommen von ihren Sünden zu erlösen, da er die Vollmacht besitzt, alle Übertretungen zu vergeben:

"Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: 'Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben'. Einige der Schriftgelehrten aber saßen da und dachten in ihrem Herzen: 'Warum redet dieser Mensch solche Lästerungen? Wer kann denn die Sünden vergeben außer Gott allein? Als Jesus in seinem Geist merkte, dass sie so in sich selbst dachten, sagte er sogleich zu ihnen: "Warum denkt ihr so etwas in eurem Herzen? Was ist leichter, dem Gelähmten zu sagen: "Deine Sünden sind dir vergeben", oder zu sagen: "Steh auf, nimm dein Bett und geh"? Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat auf Erden, Sünden zu vergeben", sagte er zu dem Gelähmten: "Ich sage dir: Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus. Alsbald stand er auf, hob das Bett auf und ging vor allen hinaus, so dass sie sich alle entsetzten und Gott verherrlichten und sagten: So etwas haben wir noch nie gesehen!" Markus 2,5-12

Die Dokumente des Neuen Testaments gehen sogar so weit zu verkünden, dass Menschen aufgrund des Namens Jesu Vergebung und Rettung erfahren,

"Da sagte er zu ihr: 'Deine Sünden sind dir vergeben.' Diejenigen, die mit ihm beim Abendmahl saßen, begannen zu fragen: 'Wer ist der, der sogar Sünden vergibt?' Er sagte zu der Frau: 'Dein Glaube hat dich gerettet. Geh hin in Frieden.'" Lukas 7:48-50

"Er sprach zu ihnen: 'Das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden muss, was im Gesetz des Mose und in den Propheten und in den Psalmen

über mich geschrieben steht.' Dann öffnete er ihnen den Sinn, damit sie die Schrift verstehen. Und er sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und also mußte der Christus leiden und am dritten Tage auferstehen, und es mußte gepredigt werden in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Völkern, angefangen in Jerusalem". Lukas 24:44-47

"Als sie das hörten, wurden sie im Herzen getroffen und sagten zu Petrus und den anderen Aposteln: 'Brüder, was sollen wir tun?' Petrus sagte zu ihnen: 'Tut Buße und lasst euch alle auf den Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn die Verheißung gilt euch und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, rufen wird". Apostelgeschichte 2:37-39

"Gott, der seinen Sohn Jesus auferweckt hat, hat ihn zuerst zu euch gesandt, um euch zu segnen, damit ihr euch alle von euren Sünden abwendet." Apostelgeschichte 3,26

"Gott hat diesen Menschen zu seiner Rechten erhöht, damit er ein Herrscher und Retter sei, damit er Israel Buße und Vergebung der Sünden gebe." Apostelgeschichte 5,31

"Als er ihn abgesetzt hatte, ließ er David als ihren König auferstehen, von dem er bezeugte: 'Ich habe David, den Sohn Isais, gefunden, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen erfüllen wird.' Aus der Nachkommenschaft dieses Mannes hat Gott einen Retter für Israel erweckt, Jesus, gemäß seiner Verheißung… Darum, Brüder, sollt ihr wissen, dass euch durch diesen Mann die Vergebung der Sünden verkündigt wird und dass durch ihn jeder, der glaubt, von allem gerechtfertigt wird, wovon ihr durch das Gesetz des Mose nicht gerechtfertigt werden konntet." Apostelgeschichte 13:22-23, 38-39

"Ich werde dich von deinem Volk und von den Heiden befreien, zu denen ich dich jetzt sende, um ihre Augen zu öffnen und sie von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott zu bekehren, damit sie Vergebung der Sünden und ein Erbteil unter denen empfangen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind." Apostelgeschichte 26:17-18

Denn allein sein Name ist in der Lage, allen, die sich im Glauben an ihn wenden, das Heil zu schenken:

"Am nächsten Tag versammelten sich die Obersten und Ältesten und Schriftgelehrten zu Jerusalem mit dem Hohenpriester Hannas und Kaiphas und Johannes und Alexander und allen, die aus dem Geschlecht des Hohenpriesters waren. Als sie sie in die Mitte stellten, fragten sie: Durch welche Macht oder in welchem Namen hast du das getan? Petrus aber, vom Heiligen Geist erfüllt, sprach zu ihnen: Ihr Obersten des Volkes und die Ältesten Israels! Wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem Krüppel verhört werden, wie er geheilt worden ist, so sei euch allen und dem

ganzen Volk Israel kundgetan, dass durch den Namen Jesu Christi von Nazareth, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt hat, durch ihn dieser Mensch gesund vor euch steht. Er ist "der Stein, den ihr Bauleute verworfen habt, der zum Eckstein geworden ist". Es gibt KEIN Heil in einem ANDEREN, denn es ist KEIN ANDERER NAME UNTER DEM HIMMEL unter den Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden müssen. Als sie die Kühnheit von Petrus und Johannes sahen und erkannten, dass sie Analphabeten und ungebildete Männer waren, wunderten sie sich. Und sie erkannten, dass sie mit Jesus zusammen gewesen waren. Als sie aber den Geheilten bei ihnen stehen sahen, hatten sie nichts dagegen zu sagen." Apostelgeschichte 4:5-14

Die inspirierten christlichen Schriften bezeugen sogar, dass Christus sein Leben freiwillig als stellvertretendes Opfer darbrachte, um seine Anhänger von ihren sündigen Wegen zu erlösen und sie vor Gottes gerechtem Zorn zu bewahren, der mit voller Kraft über alle Übeltäter ausgegossen werden soll:

"Während sie aßen, nahm Jesus das Brot, segnete und brach es, gab es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst. Das ist mein Leib.' Dann nahm er den Kelch, dankte und gab ihn ihnen und sprach: Trinkt alle daraus. Denn das ist mein Blut des neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.'" Matthäus 26,26-28 - vgl. Markus 14,22-24; Lukas 22,19-20

"Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele." Markus 10,45 - vgl. Matthäus 20,28

"zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, die er uns in dem Geliebten geschenkt hat. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut und die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade", Epheser 1,6-7

"Darum ahmt Gott nach als geliebte Kinder. Wandelt in der Liebe, wie Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als wohlriechende Gabe und Opfer für Gott… Ihr Frauen, seid euren Männern untertan wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, gleichwie Christus das Haupt und der Heiland der Gemeinde ist, die sein Leib ist. Wie aber die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen auch die Frauen ihren Männern in allem untertan sein. Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, damit er sie heilige und reinige mit der Waschung des Wassers durch das Wort und damit er sich selbst eine herrliche Gemeinde vorstelle, die weder Flecken noch Runzeln noch dergleichen hat, sondern heilig und unbefleckt ist. Epheser 5:1-2, 22-27

"Er hat uns aus der Gewalt der Finsternis befreit und in das Reich seines lieben Sohnes versetzt, in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden… Denn es hat dem Vater

gefallen, dass in ihm die ganze Fülle wohne und er durch ihn alles mit sich versöhnt habe, indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn, sage ich, sei es, was auf Erden oder was im Himmel ist. Euch aber, die ihr früher durch böse Werke entfremdet und feindlich gesinnt wart, hat er jetzt durch den Leib seines Fleisches mit sich versöhnt, damit ihr heilig und untadelig und über alle Vorwürfe erhaben seid vor ihm", Kolosser 1,13-14.19-22

"Es gibt einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und den Menschen, den Menschen Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle gegeben hat. Dies ist das Zeugnis, das zur rechten Zeit gegeben wurde." 1. Timotheus 2,5-6

"Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir untereinander Gemeinschaft, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde… Meine lieben Kinder, das schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten. Er ist das Sühnopfer für unsere Sünden, und nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt… Ich schreibe euch, meine lieben Kinder, weil euch die Sünden um seines Namens willen vergeben sind. 1 Johannes 1:7, 2:1-2, 12

"So ist uns die Liebe Gottes offenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als Sühneopfer für unsere Sünden… Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt." 1 Johannes 4:9-10, 14

Die einzige Möglichkeit für Jesus, alle Sünder zu retten und ihnen zu vergeben, ist, dass er tatsächlich Jahwe, der allmächtige Gott, war/ist, denn wie wir bereits gesehen haben, ist nur Jahwe in der Lage, jemanden von seinen Sünden zu erlösen. Logisch gesehen, gibt es einfach keinen Weg daran vorbei:

A. Nur Jahwe ist in der Lage, Menschen von ihren Sünden zu erlösen, und er tut es um seines Namens willen.

B. Jesus Christus rettet die Menschen von ihren Sünden und gewährt auch Vergebung und Erlösung um seines eigenen Namens willen.

C. Jesus muss also Jahwe Gott im Fleisch sein (auch wenn er nicht der Vater oder der Heilige Geist ist).

Und siehe da, genau das lehrt die Heilige Bibel, nämlich dass Jesus Christus unser großer Gott und Erlöser Jahwe ist, der gekommen ist, um sein Volk zu retten und von seinen Sünden zu erlösen, indem er es durch sein kostbares Blut reinigt, damit es für immer sein geliebtes Eigentum sein kann:

"Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen JESUS (hebr. Jeschua = Jehoschua = 'Jahwe ist das Heil') nennen, denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen." Matthäus 1,21

"denn wir warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Jesus Christus, der sich selbst für uns hingegeben hat, damit er uns von aller Gesetzlosigkeit erlöse und sich selbst ein besonderes Volk reinige, das nach guten Werken eifert." Titus 2:13-14

Alle Bibelzitate sind der Modern English Version (MEV) der Heiligen Bibel entnommen.

Verwandte Artikel

Christus - der Rechtfertiger und Vergebende der Sünder

Der Herr Jesus: Unser göttlicher Erlöser